Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt
-Integrationsamt des Landes Sachsen-Anhalt-
Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

Vergabeverfahren: Flächendeckende Einrichtung und Durchführung der Aufgaben eines Integrationsfachdienstes (IFD) für schwerbehinderte Menschen im Arbeitsleben in Sachsen-Anhalt ab 01. Januar 2027 nach §§ 192 ff. SGB IX

Aktenzeichen: 508.z-43200-2025/04

Zuschlagskriterien

Der Zuschlag wird gemäß § 58 VgV auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots erfolgt auf der Grundlage des besten Preis-Leistungs-Verhältnisses. Neben dem Preis oder den Kosten können auch qualitative, umweltbezogene oder soziale Zuschlagskriterien berücksichtigt werden (§ 58 Abs. 2 VgV). Dem Kriterium „Qualität“ kommt in diesem Verfahren eine hohe Bedeutung zu.

Zuschlagskriterien sind zu 80 % die Qualität - Konzept (1) und zu 20 % der Preis (2).

1. Zur Qualität (Konzept):

Das Wertungskriterium Qualität fließt mit einer Gewichtung von 80 % in die Gesamtbewertung zur Erteilung des Zuschlags ein.

Das Zuschlagskriterium der Qualität wird durch das Unterkriterium „Konzept“ konkretisiert. Mit dem Angebot ist ein **Konzept** zur Umsetzung der Leistung einzureichen. Der Bieter hat in dem Konzept darzulegen, wie er konkret plant, die in der Leistungsbeschreibung genannten Anforderungen an die Leistungserbringung zu erfüllen.

Dazu hat der Bieter in dem Konzept mindestens auf folgende Themenschwerpunkte einzugehen:

- a) Motivation (**10 Punkte**)
- b) Gesamtkonzeption zur geplanten Leistungsausführung (**30 Punkte**):
- c) Einsatz der personellen Ressourcen (**40 Punkte**):
- d) Beschreibung der Räumlichkeiten mit Angabe des Standorts (**5 Punkte**)

e) Darstellung und Beschreibung vorhandener bzw. zu erschließender regionaler Netzwerke – insbesondere Agentur für Arbeit, soziale Kooperationspartner und weiterer örtlicher Akteure. **(10 Punkte)**

f) Wirtschaftliche Situation **(5 Punkte)**

Die jeweils für einen Themenschwerpunkt zu erreichende maximale Punktzahl ist in Fettschrift hinter dem Themenschwerpunkt angegeben.

Die maximal zu erreichende Punktzahl beträgt beim Unterkriterium Qualität (Konzept) 100 Punkte.

Die Bewertung des Konzepts erfolgt durch eine Jury, die mindestens mit drei Personen besetzt ist. Die Themenschwerpunkte a) bis f) werden nach den oben aufgeführten Punkten entsprechend dem folgenden Bewertungsschema bewertet.

Bewertungsmaßstab für die Konzeptbestandteile a) bis f)

Gewichtung

100% der Punktzahl (sehr gut): Darstellung und Umsetzung überzeugen vollumfänglich. Die benannten Anforderungen sind sehr ausführlich erläutert, auf den konkreten Auftragsgegenstand bezogen und die Ausführungen lassen eine Leistungserbringung von besonders hoher Qualität erwarten.

75% der Punktzahl (gut): Darstellung und Umsetzung überzeugen fast vollumfänglich. Die benannten Themenschwerpunkte sind ausführlich erläutert, auf den konkreten Auftragsgegenstand bezogen und die Ausführungen lassen eine Leistungserbringung von hoher Qualität erwarten.

50 % der Punktzahl (befriedigend): Darstellung und Umsetzung überzeugen nur teilweise. Die benannten Themenschwerpunkte sind ausreichend beschrieben, überwiegend auf den konkreten Auftragsgegenstand bezogen und die Ausführungen lassen inhaltlich eine zufriedenstellende durchschnittliche bis gute Leistungserbringung erwarten.

25 % der Punktzahl (ausreichend): Darstellung und Umsetzung überzeugen nur im geringen Maße. Die benannten Themenschwerpunkte sind gerade noch hinreichend beschrieben, im geringen Umfang auf den konkreten Auftragsgegenstand bezogen und die Ausführungen lassen inhaltlich eine noch zufriedenstellende Leistungserbringung erwarten.

0 %: der Punktzahl (mangelhaft): Darstellung und Umsetzung überzeugen nicht. Die benannten Themenschwerpunkte sind nicht oder nicht ausreichend beschrieben sowie nur geringfügig auf den konkreten Auftragsgegenstand bezogen bzw. die Ausführungen sind inhaltlich nicht schlüssig dargestellt und lassen eine unterdurchschnittliche Leistungserbringung erwarten.

2. Zum Preis

Das Wertungskriterium Preis (P) fließt mit einer Gewichtung von 20 % in die Gesamtbewertung zur Erteilung des Zuschlags ein.

Das Wertungskriterium Preis (P) ergibt sich aus der Summe der Gesamtpreise pro Jahr (brutto) der Preisblätter für die Jahre 2027 bis 2034.

Das preisniedrigste (günstigste) Angebot erhält 100 Punkte.

Die Bewertung der anderen Angebote erfolgt nach der Dreisatzmethode, das heißt die Punktzahlen werden nach folgender Formel berechnet:

*Punktzahl des anderen Bieters (P) = (Niedrigstpreis [Preis des günstigsten Angebots] * 100) / Preis des anderen Bieters.*

Entsprechend ist eine maximale Punktzahl von 100 Punkten erreichbar.

Die sich danach ergebende Punktzahl wird kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Zuschlagskriterien sind die Qualität (Konzept) und der Preis. Demnach bestimmt sich das wirtschaftlichste Angebot nach der besten Preis-Qualitäts-Bewertung.

1. Der Qualitätspunktwert (QP) eines Angebotes ergibt sich aus der Aufsummierung aller gewichteten Punktbewertungen der Einzelkriterien.

2. Die Kennzahl Z für die Preis-Qualitäts-Bewertung jedes Angebotes wird, entsprechend der Gewichtung von Qualität = 80% und Angebotspreis = 20%, nach der Formel $Z = 0,80 * QP + 0,20 * P$ errechnet. Das Angebot mit der größten Kennzahl Z für das Preis-Qualitäts-Verhältnis gilt als das wirtschaftlichste.

Sollten mehrere Angebote die gleiche Bewertung erreicht haben, wird der Zuschlag auf das Angebot mit der höheren Qualitätsbewertung erteilt. Sollten diese wiederum gleich hoch sein entscheidet der niedrigste Preis der jeweiligen Angebote über das wirtschaftlichste Angebot. Besteht auch insoweit Angebotsgleichheit entscheidet das Los.